

Inhalt

Vorwort.....	8
1 Einleitung.....	9
1.1 Zum Aufbau der Arbeit.....	11
1.2 Terminologische Vorbemerkungen	17
1.3 Eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der <i>Ethik</i>	21
1.3.1 Die ontologischen Grundstrukturen der <i>Ethik</i>	22
1.3.2 Der menschliche Geist.....	29
1.3.3 Die Bündeltheorie des menschlichen Geistes.....	30
1.3.4 Zum Verständnis der Wahrnehmungen des Geistes.....	36
2 Nicht-systematische Positionen zur Vorstellungskraft.....	39
2.1 Erste Zugänge zur Vorstellungskraft im Frühwerk.....	43
2.1.1 Vorstellungen als Bilder und als Empfindungen des Geistes.....	49
2.1.2 Descartes' Umgang mit der Vorstellungskraft.....	55
2.1.3 Die Abgrenzung von Vorstellungen und Ideen.....	60
2.1.4 Eine Skizze der Vorstellungskraft aus Ep 17.....	64
2.2 Die Vorstellungskraft im ersten Teil der <i>Ethik</i>	68
2.2.1 Zur Vorstellungskraft im ersten Teil der <i>Ethik</i>	70
2.2.2 Exkurs: Ep 12 an Ludwig Meyer.....	73
2.2.3 Der Appendix zum ersten Teil der <i>Ethik</i>	78
2.3 Fazit zur nicht-systematischen Behandlung der Vorstellungskraft.....	84
3 Die systematische Exposition der Vorstellungskraft in der <i>Ethik</i>.....	88
3.1 Der physikalische Exkurs.....	91
3.1.1 Zur Interpretation des physikalischen Exkurses: zwei Lesarten.....	94
3.1.2 Ein quantitatives Verständnis der Körper.....	96
3.1.3 Die konzeptionelle Interpretation der Physik.....	98
3.1.4 Zur epistemologischen Bedeutung des physikalischen Exkurses.....	100
3.2 Zur Theorie der körperlichen Affektionen und zur Einführung der Vorstellungskraft (E 2P16-18).....	104
3.2.1 Zur Theorie der körperlichen Affektionen.....	105
3.2.2 Die Einführung der Vorstellungskraft in E 2P17S.....	111
3.2.3 Der Bildcharakter der Vorstellungen.....	115
3.2.4 Zur Abhängigkeit des Denkens von den Vorstellungen.....	119
3.2.5 Zur Transformation der Vorstellungskraft.....	124

4 Die Anwendung der Vorstellungskraft in der Epistemologie.....	133
4.1 Die Erkenntnis des menschlichen Geistes.....	135
4.1.1 Zur Intentionalität und dem doppelten Bezug der Ideen	138
4.1.2 Die Probleme mit dem Irrtum.....	142
4.1.3 Die Konstruktion der adäquaten Ideen.....	148
4.1.4 Der Anfang der adäquaten Erkenntnis: die <i>notiones communes</i>	153
4.1.5 Die drei Erkenntnisgattungen und der lebenspraktische Nutzen der Vorstellungskraft.....	157
5 Die Anwendung der Vorstellungskraft in der Theorie der Affekte.....	163
5.1 Zur Vorstellungskraft im naturalistischen Menschenbild Spinozas.....	165
5.1.1 Die Position des <i>conatus</i>	167
5.1.2 Die Position der Affekte.....	169
5.1.3 Zum Verdrängen und Hemmen von Affekten.....	172
5.1.4 Zur rationalen Therapie der Affekte.....	175
6 Schlussbemerkungen.....	186
6.1 Für eine Theorie der psychologischen Gewissheit.....	188
7 Literaturverzeichnis.....	199
7.1 Zitierweise und Siglen.....	199
7.2 Primärliteratur bis 1800.....	200
7.3 Sekundärliteratur.....	202